



FACTS
URTEIL
sehr gut
7-8/2018

REKORD: Mithilfe des IDEAL AP40 PRO wurde sogar die Luft im stickigen Serverraum so gut, wie sie in einem Raum sein sollte, in dem Menschen arbeiten.



Fescher Frischluftmacher

Die Arbeitsstättenregel ASR A3.6 „Lüftung“ schreibt vor, dass in geschlossenen Arbeitsräumen eine „gesundheitlich zuträgliche Atemluft“ herrschen muss. Doch schon ein Arbeitsplatzdrucker kann sich negativ darauf auswirken. Luftreiniger schaffen da Abhilfe. Den IDEAL AP40 PRO hatte FACTS jetzt im Test.

Unkonzentriertheit ist die geringste Folge von schlechter Luft im Büro. Asthmatiker und Allergiker können noch ganz andere Lieder singen: Pollen, Schimmelsporen, Feinstaub und Bakterien tummeln sich in der Luft und beeinträchtigen ihr Wohlbefinden oder machen sogar krank. Vollerorts ist es keine Alternative, die Fenster zu öffnen, weil es draußen zu laut ist oder noch mehr Verunreinigungen nach drinnen gelangen. Viele Menschen empfinden schlechte Raumluft im Büro oder im Konferenzraum als große Belastung.

Es gibt Luftreiniger zum Aufstellen, die sehr effizient sind. Das Modell wählt man passend zur Raumgröße. Aktuell war das Mo-

dell „IDEAL AP40 PRO“ für Raumgrößen zwischen 30 und 50 Quadratmeter im Test. Das runde Gerät hat etwa die Größe eines Papierkorbs und bietet mit seinem bunten Stoffbezug eine gute Optik. Sieben Farben sind erhältlich, der Testproband ist leuchtend grün.

GUT WIRD SEHR GUT

Das Auspacken und Zusammenstecken der Teile verlief vollkommen unproblematisch, die Bedienungsanleitung ließ dabei keinen Zweifel aufkommen: Es müssen der eigentliche Luftreiniger und die Filterpatrone eingesetzt, der Korpus muss mit dem bunten Bezug „angezogen“ und mit dem Klettband verschlossen werden.

Mit dem Netzkabel wird schließlich die Stromversorgung hergestellt. Das war's schon.

Der große Knopf auf der Oberseite hat zwei Funktionen, die sich den Testern intuitiv erschlossen: Das Gerät wird damit erstens ein- und ausgeschaltet und die Geschwindigkeit des Lüfters lässt sich steuern. An der Farbe, in der der Knopf leuchtet, kann man die Luftqualität ablesen – Grün ist gut, Gelb noch okay, Rot ganz schlecht. Auch die Fernbedienung erklärt sich von selbst.

Um zu prüfen, ob die Ampelfarben zuverlässig sind, setzte FACTS im Test ein Messgerät ein. Der „Air Quality Monitor“ misst die Luftbelastung mit Kleinstpartikeln in der Größe von weniger als $2,5 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (PM_{2,5}-Wert) – daneben ist

ein Haar dick wie ein Baumstamm. Im ersten Versuch unter günstigen Bedingungen im Büro zeigte der Partikelzähler ohne Luftreiniger eine Konzentration von $3,1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ an, das ist schon ziemlich gut. Mit dem Luftreiniger sank der Wert binnen Minuten auf 0,4: So hat er in allen Büros aus guter Luft sehr gute gemacht.

UNTER HARTEN BEDINGUNGEN

Interessanter ist natürlich, wie der Luftreiniger unter ungünstigen Bedingungen wirkt. Deshalb haben die Testredakteure ihn zur Arbeit in den etwa 30 Quadratmeter großen Serverraum geschickt. Hier herrscht wirklich dicke Luft, denn außer dem großen Server, der mächtig Hitze entwickelt, stehen da zwei große Produktionsdrucker mit Tonertechnik, die zwar nicht ununterbrochen, doch sehr häufig in Betrieb sind, weil drei Verlage sie nutzen. In dieser Umgebung konnte der AP40 PRO wirklich überzeugen: Den Wert von über 40 bereinigte er im Turbomodus binnen zehn Minuten auf knapp über 10! Im weiteren Testverlauf wurden niedrigste Werte von 1 erreicht, die den Serverraum als besser belüftet auswiesen als einen normalen Büroraum. Während eines Druckvorgangs

stiegen die Werte jedes Mal leicht an, doch der Luftreiniger hat mit dem aufkommenden Feinstaub schnell aufgeräumt. Die Leistungsstufe 1, so zeigte sich, kommt gegen die im Serverraum herrschenden Bedingungen nicht an, doch schon bei Stufe 2 kann der AP40 PRO den mit Turbo erzielten Wert konstant halten.

Die Geräuschentwicklung des Geräts ist bei den Stufen 1 bis 3 sehr gering: Das ging bei

FACTS in der üblichen Büro-Geräuschskulisse unter. Im Schlafmodus ist der Luftreiniger so gut wie gar nicht hörbar. Einzig im Turbomodus ist er ziemlich laut, doch der ist ja auch nur zeitlich begrenzt für Extremsituationen gedacht, und wenn's wirklich nötig ist, bringt er richtig Reinigungs-Power. Neben dem Server war er jedoch gar nicht zu hören.

Anja Knies/Klaus Leifeld ■

fazit

Der AP40 PRO hat gezeigt, dass er auch unter Extrembedingungen voll funktionsfähig ist. Er überzeugte dadurch, dass er den Drucker- und Serverraum zur reinsten Umgebung im Verlagshaus machte. Wo immer die Raumluft beeinträchtigt ist, kann FACTS den Luftreiniger sehr empfehlen.

Produkt: IDEAL AP40 PRO
Beschreibung: Hochleistungs-Luftreiniger
Anbieter: IDEAL Krug & Priester GmbH & Co. KG
Preis: 495 Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.ideal.de

BEURTEILUNG

Bedienung:	★★★★★
Wirksamkeit:	★★★★★
Lautstärke:	★★★★★
Design:	★★★★★
Preis:	★★★★★
Gesamtergebnis:	sehr gut